

unmöglich hier Quelle für die Erfurter sein können, in welchen diese Nachrichten genau richtig geordnet sind.

Zu 1139 melden die Ann. S. Petri ant. den Tod Herzog Heinrichs des Stolzen und Bischof Otto's von Bamberg. Unter anderen Nachrichten melden dasselbe auch die Thüring. Annalen zu 1139. Aber wahrhaftig kann man deshalb kein Abhängigkeitsverhältnis zwischen ihnen annehmen, weil sie beide den Tod zweier so hervorragender Männer berichteten, denn dasselbe thun z. B. die kurzen Ann. Herbipol.¹, Ratispon.², Scheftlar³. Nun bemerkten wir schon oben S. 545, dass die Ann. S. Petri ant. hier Heinrich den Stolzen als Schwiegersohn Lothars bezeichnen, dass sie den Nachfolger Otto's angeben, was beides in den Thüring. Annalen nicht stand. Daraus muss ich schliessen, dass auch der Verf. der Thüring. Annalen die Erfurter nicht benutzt hat, ich kann mir schwer denken, dass er nicht wenigstens deren 'cui Egilbertus successit' der Nachricht vom Tode Otto's hinzugefügt hätte⁴, wenn er sie vor sich hatte.

Zu 1140 haben die beiden Annalen die Nachricht über den Tod des Landgrafen Ludwig I., zu 1141. 1142 solche über zweimaligen Bischofswechsel in Mainz gemein. Es hat wirklich nichts Auffälliges, dass zwei Thüringische Annalisten den Tod der für Thüringen wichtigsten Personen berichteten. Und sehen wir näher zu, so haben diese Nachrichten bei ihnen, abgesehen von der stereotypen Form solcher Todesnachrichten in Annalen, recht wenig mit einander gemein. Die Thüring. Annalen melden, dass auf Ludwig I. sein Sohn Ludwig II. als Landgraf folgte, das unterlassen die Erfurter. Jene sagen, dass Erzbischof Marcolf vor seiner Wahl Probst von Aschaffenburg war, davon wissen die Erfurter nichts. Diese dagegen sagen 1142, dass Erzbischof Heinrich vorher Domprobst von Mainz war, was wiederum die Thüring. Annalen nicht melden. Wer gar zu scharf Quellenverwandtschaft herauszuwittern verstünde, könnte aber vielleicht hier das wahre Verhältnis bald ermitteln, nämlich dass die Magdeburger Annalen Quelle für jene beiden Annalen seien, da sie bald mit diesen, bald mit jenen näher übereinstimmen. Sie berichten zu

1) SS. XVI, 4. Dieselben melden auch den Tod des Rheinischen Pfalzgrafen Wilhelm, der in den Ann. S. Petri nicht erwähnt wird, wie die Thüring. Annalen, nur falsch zum J. 1139. Die Ann. Magd., SS. XVI, 187, berichten ebenfalls den Tod dieser drei Männer, nur den Otto's falsch zu 1140. 2) SS. XVII, 586. 3) Ib. p. 336. 4) Was dann der Verf. der Cron. S. Petri wirklich that.